

STECKBRIEF

Name der Einrichtung	Geschwister-Scholl-Gymnasium
Adresse	Hackenbroicher Straße 66b 50259 Pulheim
Kontakt	buer0@scholl-gymnasium.de
Lage	Kleinstadt
Gründungsjahr	1969
Einrichtungsart	Gymnasium
Schüleranzahl	1450
Lehreranzahl	120
Pädagogisches Konzept	Das Leitbild der Schule Nach wie vor dient das 1999 von der Schulkonferenz verabschiedete Leitbild (Zivilcourage, fundierte Bildung, soziale Kompetenz) als übergeordnete Orientierung. Auf dem Weg zu einer fundierten Bildung erwerben Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht und darüber hinaus Wissen und erleben sich



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz



als kompetent. Mit dem Leitbegriff der Zivilcourage verbindet sich das Bemühen, Kindern und Jugendlichen Wege zu einer autonomen und selbstbestimmten Persönlichkeit zu bahnen. Dem Grundbedürfnis nach sozialer Eingebundenheit schließlich dienen vielfältige Angebote zum Erwerb sozialer Kompetenz.

Nachhaltige Lernprozesse innerhalb und außerhalb des Unterrichts

Zunehmend rückt das Bemühen um die Förderung nachhaltiger Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler in das Zentrum der Entwicklung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Hier wird deutlich, dass der im Kontext der Agenda 21 geprägte Begriff der Nachhaltigkeit auch für das (lebenslange) Lernen Bedeutung hat. Nachhaltige Lernprozesse werden zum einen im Fachunterricht angeleitet, finden aber auch in vielen schulischen Veranstaltungen und Angeboten außerhalb des Unterrichts statt.

Zukunftskompetenz als zentrale Kategorie

Ausgehend vom Leitbild unserer Schule steht im Zentrum des Schulprogramms der Begriff der Zukunftskompetenz. Alle Bemühungen, die Schule zu verändern und zu verbessern, müssen sich daran messen lassen, inwiefern sie einen Beitrag leisten zum Erwerb von Zukunftskompetenz. Diese wiederum lässt sich unterteilen in Selbstkompetenz, soziale Kompetenz, Fachkompetenz sowie Methoden- und Medienkompetenz. Die Schule als lernende Organisation hat die Aufgabe, in einem Prozess die Ausbildung dieser Kompetenzen auf Seiten der Schülerinnen und Schüler so optimal und so nachhaltig wie möglich zu fördern.

Reformorientierte Schulentwicklung

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium versteht sich als reformorientiert arbeitende und ausgerichtete Schule. Dies kommt nicht zuletzt in der Aufnahme der Schule in den Schulverbund reformorientierter Schulen „Blick über den

	<p>Zaun“ im Jahre 2007 zum Ausdruck. Im Leitbild von „Blick über den Zaun“ sind die folgenden vier zentralen Perspektiven formuliert, die auch für die Schulentwicklung am Geschwister-Scholl- Gymnasium prägend sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Den einzelnen gerecht werden</i>: Individuelle Förderung und Herausforderung 2. <i>„Das andere Lernen“</i>: erziehender Unterricht, Wissensvermittlung, Bildung 3. <i>Schule als Gemeinschaft</i>: Demokratie lernen und leben 4. <i>Schule als lernende Institution</i>: Reformen „von innen“ und „von unten“ <p>Verlässlichkeit und Transparenz</p> <p>Ein förderliches Miteinander der verschiedenen Gruppen in einer demokratischen Schule benötigt ein hohes Maß an Verlässlichkeit eingeführter Regeln und braucht Transparenz hinsichtlich der gültigen Absprachen und des Lernangebots. Am Geschwister-Scholl-Gymnasium werden daher nach und nach bereits bestehende Strukturen und Abläufe auch schriftlich fixiert. Dies gilt etwa für das Konzept zur Sicherung von Lernzeit, das Beratungskonzept oder das Konzept zur individuellen Förderung. Die Homepage der Schule dient dabei als zentrale Kommunikationsplattform.</p>
<p>Fahrradinfrastruktur (z.B. Abstellanlagen, Fahrradpool usw.)</p>	<p>In und um Pulheim befindet sich ein gut ausgebautes Fahrradwegenetz. Die Stadt Pulheim hat zusammen mit dem ADFC und der Ortsgruppe Pulheim einen Radfahrstadtplan für Pulheim herausgegeben. Dieser gibt Routen vor, die Radfahrern helfen, Stadt und Umgebung besser kennen zu lernen. Die Möglichkeiten in Pulheim, sicher mit dem Rad durch die Stadt zu fahren, sind sehr gut.</p> <p>Wald- und Feldwege in Schulnähe bieten außerdem weitere ideale Voraussetzungen für sicheres Radfahren.</p> <p>Aufgrund des gut ausgebauten Wegenetzes kommen die meisten Schüler mit dem Fahrrad zur Schule.</p> <p>Es gibt vielzählige Möglichkeiten sein Fahrrad auf dem Schulgelände an fest installierten Fahrradständern abzustellen. Außerdem besitzt die Schule ei-</p>

	<p>nen videoüberwachten Fahrradkeller mit mehreren Hundert Abstellplätzen. Die Schule besitzt einen Radsportkeller in dem durch Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Verein ca. 15 Rennrädern in verschiedenen Größen den Schülerinnen und Schülern für Training und Freizeit zur Verfügung stehen.</p>
<p>Fahrradaktivitäten:</p> <p>- Durchgeführte Maßnahmen</p>	<p>Radsport-AG: Das Konzept der Radsport- AG verbindet schulische Arbeit mit Vereinsarbeit. In der AG trainieren zur Zeit Nachwuchsrenner aus der Jahrgangsstufe 7-9 zusammen mit älteren Schülern aus der Oberstufe, die bereits aus der AG in den Verein gewechselt sind. So fahren 1x wöchentlich je nach Wetterlage ca. 15 ambitionierte Sportler miteinander Rennrad, Mountainbike oder Bahnrad. Spielerisches Radeln ohne Druck mit der Hinführung zum Rennsport und Gesundheit steht im Vordergrund. Neben dem Training in der Gemeinschaft und der Wissensvermittlung von Material und Technik sollen die Schüler durch die Arbeit in der AG ebenfalls eine vernünftige und reflektierte Position zum Thema Doping im Radsport und Gesundheit beziehen lernen. Zu diesem Thema wurde unter dem Namen „Cleanrace“ durch den PSC eigens eine Initiative gegründet. Die AG wird von pädagogisch von einem Lehrer begleitet. Die Radsport-Abteilung des Pulheimer SC unterstützt die Rad AG. Im Zuge der individuellen Förderung entstanden in der Rad-AG Projekte im Bereich der Leistungsmessung und der Trainingswissenschaft, die von Sportstudenten der Deutschen Sporthochschule Köln begleitet werden. Die Schüler erhalten durch das Radfahren die Möglichkeit, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diese unter fachkundiger Anleitung an Schule und Universität zu bearbeiten. Die Projekte werden als Profilkurs angerechnet und sind somit fester Bestandteil im Schulprogramm.</p> <p>Fächerübergreifendes Unterrichtsprojekt in der Jgst. 8 In den Fächern Sport und Biologie wird im Rahmen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung das Fahrradfahren in Bezug zur Agenda21 gesetzt.</p>

- Geplante Maßnahmen

Jugendliche für Natursport und Nachhaltigkeit begeistern - "ticket to nature":

Immer mehr Jugendliche entfremden sich von einer natürlichen Umgebung und von ihrem Körper. Das „ticket to nature“ Natursportcamp verbindet spaßvolles Sporttreiben in der Natur mit dessen reflexiver Betrachtung. In mehrtägigen Camps erleben die Schülerinnen und Schüler Natursportaktivitäten und machen dabei vielfältige Natur- und Körpererfahrungen. Darüber hinaus werden Informationen zur nachhaltigen Ausübung der Sportaktivitäten durch Gelände-, Rollen- und Planungsspiele sowie „Expeditionen“ vermittelt. Im Sommer steht das Mountainbikefahren im Fokus der durchgeführten und reflektierten Natursportarten. Durchgeführt wird das 5tägige Sommercamp, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln, in der Bike Arena Sauerland.

Rollen-Fahren-Gleiten im Sportunterricht:

Im Bewegungsbereich Rollen-Fahren-Gleiten wird das Fahren mit den schuleigenen Rennrädern sowohl in der Mittel- als auch Oberstufe eingeführt und geübt. In der Oberstufe steht die Verbesserung der aeroben Ausdauer im Vordergrund.

Radwandertage in der Sekundarstufe I

Radwandertage finden in Zusammenhang mit der Verkehrserziehung in der Sek. I statt.

Radfahren im Ganzttag:

Im Rahmen der Einführung der Ganzttagsschule am GSG wird das Radfahren im Nachmittagsbereich von den Schülerinnen und Schülern der Rad-AG für die Jgst. 5 angeboten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten hier die Möglichkeit, ihre sozialen Kompetenzen zu steigern und durch den Kontakt mit

<p>- RADschlag- Pilotversuchsmaßnahmen</p>	<p>jüngeren Mitschülern erste Erfahrungen im Coaching zu sammeln.</p> <p>Ausrichtung eines eigenen Fahrradrennens „Rund um das GSG“: In Zusammenarbeit mit dem Abtei – Gymnasium in Brauweiler will das GSG im kommenden Sommer ein eigenes Straßenradrennen ausrichten. Die dabei zu erwartenden Synergieeffekte sollen das Radfahren über die Schulmauern hinaus in die Öffentlichkeit tragen.</p> <p>Verstärkung des Bewegungsbereiches „Rollen-Gleiten-Fahren im regulären Sportunterricht: Durch die Anschaffung von Inlineskates, Skateboards, etc. wird das Gleiten und Fahren (auch mit verschiedenen Fahrrädern) noch tiefer im regulären Unterricht verankert werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines Reparaturworkshops mit anschließendem Reparaturtag, an dem alle interessierten Schülerinnen und Schüler ihr defektes Fahrrad reparieren lassen können • Einrichtung eines Profilkurses zum Thema Radfahren: „RADschlag: Pimpen, fahren, CO2 einsparen“ • „Sponsored Ride“: Sponsorenfahrt mit anschließendem Radrennen der Kölner Rad-AGs • Einsatz des RADschlag-Fahrradparcours
--	--